

Preisvorteil!

Du zahlst einen Sonderpreis von ca. EUR 8,- je Vorstellung!

Wunsch-Nachbar!

Du kannst Dir aussuchen, neben wem Du sitzen willst.

Ticket-Übertragung!

Du kannst die Karten innerhalb des berechtigten Personenkreises weitergeben.

Ticket-Service!

Du bekommst Dein Ticket nach Hause geschickt oder vom zuständigen Lehrer ausgeteilt.

Mehr Theater!

Du kannst Dir aus dem Angebot der Theatergemeinde jederzeit zusätzliche Karten zum ermäßigten Preis bestellen.

Alle Informationen zu geplanten Premieren und Wiederaufnahmen und darüber hinausgehende Infos zu den Spielstätten für einen gelungenen Theater- und Konzertabend findet Ihr in unserem kostenlosen Theater- und Konzertführer, der zu jeder neuen Spielzeit erscheint.

Gerne schicken wir Euch ein Exemplar zu!

SERVICE

> Service-Zeiten:

Montag–Donnerstag:
09.00–18.00 Uhr

Freitag:
09.00–13.00 Uhr

Auf dem Berlich 34
50667 Köln

Tel.: 0221/9 25 74 20
Fax: 0221/9 25 74 27

> E-Mail: service@jtg-koeln.de
<http://www.jtg-koeln.de>



Die Theatergemeinde ist Mitglied im Bund der Theatergemeinden e.V.

DIE JUNGE THEATERGEMEINDE KÖLN
(JTG)

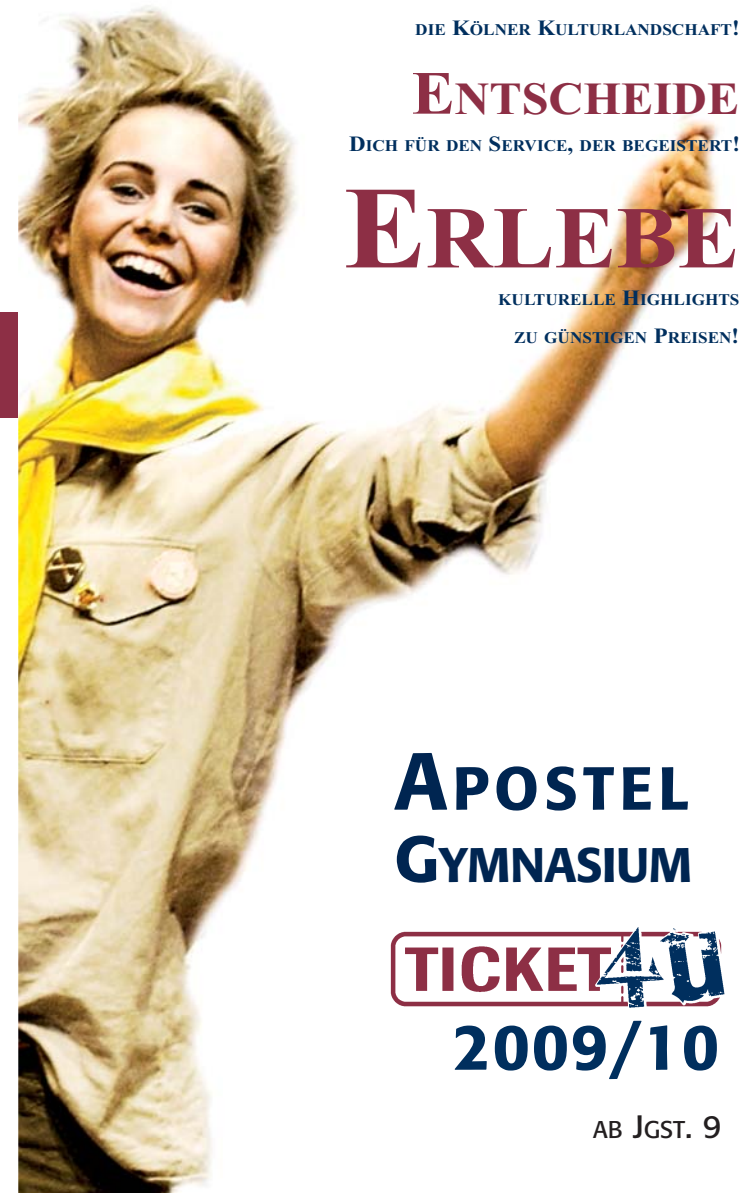
Jugendreferent: Volker Hein
T.: 02 21 - 92 57 42 - 32 oder
jugendreferat@theatergemeinde-koeln.de

Wir helfen Dir...

... wenn Du Adressen und Ansprechpartner für ein Praktikum im Theater brauchst!
... wenn Du Theater spielen möchtest, aber nicht weißt, wie und wo!
... wenn Du andere Fragen zum Theater oder Berufen im Theater hast!

Wir bieten Dir...

... Newsletter, die Dich über Workshops, Castings, Aufnahmeprüfungen etc. informieren.
... die Möglichkeit, Deine Kommentare & Kritiken zu den Stücken auf www.theatergemeinde-koeln.de zu veröffentlichen.
Einfach an remail@theatergemeinde-koeln.de schicken.



ENTDECKE
DIE KÖLNER KULTURLANDSCHAFT!

ENTSCHEIDE
DICH FÜR DEN SERVICE, DER BEGEISTERT!
ERLEBE
KULTURELLE HIGHLIGHTS
ZU GÜNSTIGEN PREISEN!

**APOSTEL
GYMNASIUM**

TICKET4U
2009/10

AB JGST. 9

ANMELDUNG

Ich wähle **587** (ohne Opern) Klasse bzw.
Abo Nr.: **588** (mit Opern) Jahrgangsstufe:

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Ich möchte die Veranstaltungen besuchen mit:

(Nur bei gleichem Abo möglich)

Datum Unterschrift (d. Erziehungsberechtigten)

- Bitte die Anmeldung **vollständig ausgefüllt** bei Herrn Krummel persönlich bis spätestens **08.09.2009** abgeben.
- Termine oder Änderungen für jede Veranstaltung bitte dem Aushang am Schwarzen Brett oder der Homepage entnehmen.
- Das **TICKET4U** kostet EUR 40,00 / EUR 87,00* bzw. »plus« Opernprogramm EUR 58,00 / EUR 145,00*

*Preis für Erwachsene

Zuständiger Lehrer: Herr Krummel

Das Kleingedruckte

Ein Abonnement bei der Jungen Theatergemeinde (JTG) können nur Schüler/innen, Auszubildende und Studierende bis zum 35. Lebensjahr erwerben. Die Eintrittskarten sowie eine Werkeinführung erhaltet ihr ca. 2-3 Wochen vor dem Aufführungstermin zugeschickt, oder sie werden vom zuständigen Lehrer ausgeteilt. **Sollten die Karten 1 Woche vorher nicht angekommen sein, bitte umgehend beim Kundendienst melden!** (s. Rückseite).

Und noch etwas:

Die Rückgabe von Karten ist leider nicht möglich. Die Karten sind jedoch innerhalb des berechtigten Personenkreises übertragbar.

PROGRAMMÜBERSICHT

Abo

DAS **TICKET4U** DER JUNGEN THEATERGEMEINDE **AM APOSTELGYMNASIUM**

587 | 588 5 Theater-Vorstellungen: Schüler EUR 40,00 / Erwachsene EUR 87,00 | plus 2 Opern-Vorstellungen: Schüler EUR 58,00 / Erwachsene EUR 145,00

➤ Theater im Bauturm | Di, 27.10.2009, 20 Uhr

Ladies Night nach dem Film »Ganz oder gar nicht«

Keine Arbeit, kein Geld. Was tun, wenn die finanziellen Verpflichtungen weiterlaufen, das Besuchsrecht für den Sohn auf dem Spiel steht, die ahnungslose Frau weiterhin mit der Checkkarte unterwegs ist ... - Fünf ehemalige Stahlarbeiter treten in Konkurrenz zu den »Chippendales« – die waren gerade in der Kleinstadt und strippten vor ausverkauftem Saal für ihr begeistertes und zahlungswilliges weibliches Publikum. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüllen fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wackeln, oder? Je näher die Show rückt, desto nervöser werden die Stripper. Und schließlich steht auch ein knapper String als letzte Schamgrenze zur Debatte: »Ganz oder gar nicht?«, das ist hier die Frage.

➤ Schauspielhaus

König Lear William Shakespeare

Der alte König Lear will vor der Zeit abdanken, Macht, Besitz und die Sorge um den Staat ablegen und sein Reich unter seinen drei Töchtern zu gleichen Teilen aufteilen. Er stellt die Liebe seiner Töchter auf die Probe und fragt, welche ihn am meisten liebt. Goneril und Regan beteuern wortreich ihre Liebe und bekommen ihre Teile, Cordelia, die jüngste, von ihm am meisten geliebte Tochter verweigert die schmeichlerische Rede und antwortet auf die Frage, was sie sage: »Nichts«. Lear enterbt Cordelia zornig und verstößt sie. Für sich selbst beansprucht Lear, die Königswürde zu behalten, hundert Ritter und das Recht, abwechselnd einen Monat lang bei den beiden Töchtern zu wohnen. Goneril und Regan verwehren es ihm, indem sie ihn verstoßen ...

➤ Freies Werkstatt Theater

Das Wüten der ganzen Welt nach Maarten 't Hart

An einem Dezembertag im Jahr 1956 wird der zwölfjährige Alexander aus nächster Nähe Zeuge eines Mordes. Dieses Ereignis beginnt sein Leben zu bestimmen. Die Umstände zwingen ihn dazu, den Mörder zu suchen, und er begibt sich auf eine Lebensreise, die nicht nur die Frage nach dem Mörder, sondern auch die nach seiner eigenen Existenz stellt und auf atemberaubende Weise beantwortet. - »Es ist eine Geschichte über Musik und Schönheit, Enge und Verbohrtheit, über das Erwachsenwerden und die Nachkriegszeit, verzweifelte Lebenslügen und feigen Verrat. (...) Dass dieses Kunstwerk sogar auch komisch ist, ist ein besonderer Verdienst des Autors, der in den Niederlanden zu den Großen zählt.« Elke Heidenreich

➤ Aula der Musikhochschule | So, 28.02. 2010, 18 Uhr

Faustspuren Ensemble Theaterwandel

Mehrspartenprojekt mit Tanz, Live-Musik, Schauspiel und Akrobatik über das Streben nach Erfolg, über Liebe und Lust, Schein und Sein, Moral und Geld - nach Motiven von »Faust II.« Die Sprache folgt teils dem Original, teils wird sie in die Gegenwart »übersetzt«, um Faust als Bankier, Magier, Genetiker, als Kriegsherrn und Industriellen zu zeigen: einen postmodernen Menschen, stets auf der Suche nach dem Absoluten und daher stets ruhelos, während Mephisto ihn zu manipulieren versucht. Gewinn- und Machtstreben sind die Kräfte, die Faust antreiben: »Ich will Spuren hinterlassen!« - Dieses Ziel muss sich Faust durch seinen Pakt mit dem Bösen bitter erkaufen.

➤ Studiobühne | März 2010

Endspiel Samuel Beckett

In einem Raum, der jeglicher Ausstattung beraubt ist - lediglich zwei kleine Fensterchen eröffnen weit oben im Hintergrund den Blick in die Außenwelt - befinden sich Hamm, der blinde Alte der im Rollstuhl sitzt, da er nicht stehen kann, und sein Diener, Clov, der nicht sitzen kann. Die Eltern Hamms, Nagg und Nell, haben keine Beine und leben in zwei Mülltonnen. Die Welt außerhalb des Raumes ist tot. Es scheint, dass die Protagonisten die einzigen Überlebenden einer großen Katastrophe sind. - Das 50 Jahre alte Werk übt auch heute noch seine Faszination auf eigentlich alle Theaterschaffenden aus. Das junge Ensemble der Studiobühne begibt sich auf Spurensuche und spielt ein Spiel über das Ende, nachdem das Ende doch schon längst gekommen ist.

wahlweise »plus« Opernprogramm [588]

➤ Opernhaus

Mi, 30.09.2009, 19:30 Uhr

Carmen George Bizet

Bei einem Streit unter den Arbeiterinnen der Zigarettenfabrik von Sevilla verletzt Carmen eine Kollegin mit einem Messer und wird daraufhin von dem jungen, gutaussehenden Soldaten José, mit dem die schöne Zigeunerin zuvor bereits heftig geflirtet hat, verhaftet. Sie überredet ihn, sie laufen zu lassen und verspricht ihm eine leidenschaftliche Nacht. Einige Tage später wartet Carmen in einer Schmugglerkneipe auf José, macht aber unterdessen auch dem Hauptmann Zuniga und dem Torero Escamillo schöne Augen. Endlich kommt José und wird erneut von Carmen betört, doch bald ertönt der Zapfenstreich und der pflichtbewusste José muss in die Kaserne zurück. Carmen will ihn zurückzuhalten. Gleichzeitig versucht Zuniga, Carmen für sich einzunehmen. Rasend vor Eifersucht verletzt José den Hauptmann und flieht. Er findet bei den Schmugglern und Zigeunern Unterschlupf. Doch jetzt, da José bei ihr ist, verliert Carmen das Interesse an ihm. Ihr war es nur um die Eroberung gegangen. Sie wendet sich dem strahlenden Torero Escamillo zu. Der abgewiesene José schwört Rache ...

Do, 15. April 2010, 19:30 Uhr

Madama Butterfly Giacomo Puccini

Während eines Landurlaubs geht der amerikanische Marineleutnant Pinkerton mit der japanischen Geisha Cio-Cio-San, genannt »Butterfly«, eine Ehe ein, die er jederzeit beenden kann. Pinkerton, der nur sein kurzes Vergnügen sieht, wird vom Konsul Sharpless gewarnt: Butterfly nehme diese Verbindung sehr ernst. Die Hochzeit findet statt, und schon kurz darauf trennen sich die Wege der beiden wieder. Cio-Cio-San bringt einen Sohn zur Welt. Als Pinkerton drei Jahre später mit seiner amerikanischen Ehefrau zurückkehrt, um das Kind zu holen, sieht Cio-Cio-San keinen anderen Ausweg als den Freitod. »Madama Butterfly wird bleiben, was sie ist: die seelenvollste, ausdrucksreichste Oper, die ich je geschrieben habe.« Giacomo Puccini

Spielplanänderungen müssen wir uns leider in allen Abos vorbehalten. In den Preisen sind ein Verwaltungsbeitrag, die Theaterkarten, Porto und VRS-Gebühren (bei Karten der städtischen Bühnen und der Philharmonie) enthalten.